



Christian Storz



Das Bild ist laut BERND STORZ, Enkel von C. Storz, eine Kopie des Burgkmair-Originals

Bilder: Bernd Storz, Breisach

Ein Breisacher Bürger macht sich Gedanken über Schongauer WO MAG SCHONGAUER WOHL LIEGEN?

Martin Schongauer, Breisacher Bürger.
geboren 1445 zu Colmar, gestorben 2. Februar 1491 zu Breisach

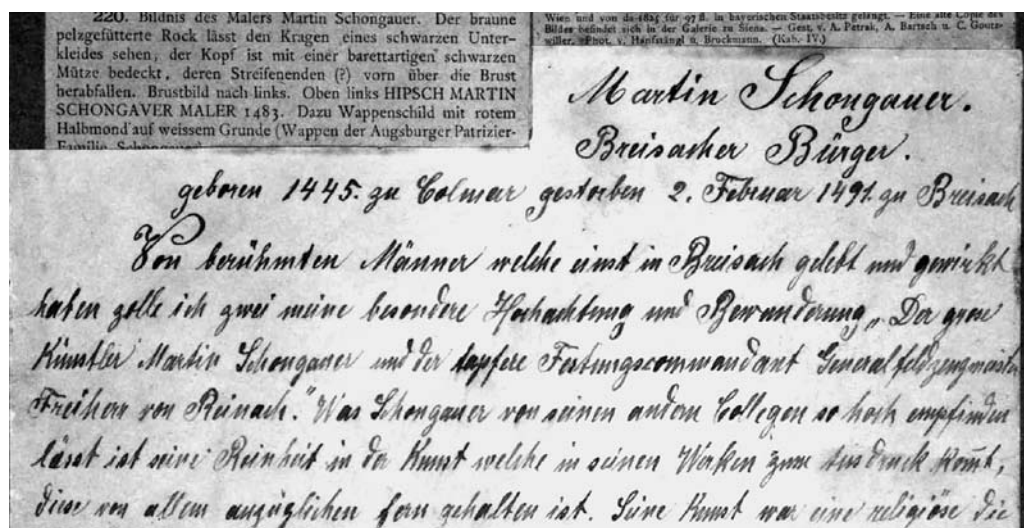
Von berühmten Männern, welche einst in Breisach gelebt und gewirkt haben, zolle ich zwei meine besondere Hochachtung und Bewunderung, der große Künstler Martin Schongauer und der tapfere Festungskommandant Generalfeldzeugmeister Freiherr von Reinach. Was Schongauer von seinen anderen Collegen so hoch empfinden läßt, ist seine Reinheit in der Kunst, welche in seinen Werken zum Ausdruck kommt, die von allem Anzüglichen fern gehalten ist. Seine Kunst war eine religiöse, die er zur höchsten Überirdischkeit steigerte. Seine Bilder entsprossen seiner reinen Seele, hauptsächlich der Verehrung Marias gewidmet. Es schmerzt mich, daß man das Andenken dieser zweier Männer nicht mehr in Ehren hält. Als Gemeinderat beantragte ich, man möchte die Neu- und Altgasse in Martin-Schongauer- und Freiherr-von-Reinach-Straße umschreiben. Mein Antrag fand natürlich unter einem Bürgermeister Meyer¹⁾, welchem die Vorzüge beider Männer unbekannte Begriffe sind, keine Unterstützung. Wenn

ich in der dämmrigen Frühe, am hellen Mittag oder in der Nacht beim Mondschein einsam auf dem Münsterplatz stehe, lege ich mir immer die Frage vor, wo mag Schongauer wohl liegen? Nichts deutet darauf hin, wohlverständlich, wenn man bedenkt, daß nach seinem Ableben die Stürme des 30jährigen Krieges über Breisach hinbrausten, deren Mauern vielemal zerschossen und jeder Stein aufs neue vermauert wurde. Obwohl von Schongauer keine Spur mehr vorhanden ist, leben seine Werke fort, wofür er vom Richter alles Guten in der Ewigkeit dafür belohnt werde. Mag der Staub der Edlen modern, die dem Kampf fürs Rechte sich geweiht, Ihres Ruhmes Flammenzeichen, lodern in dem Tempel der Unsterblichkeit. *Altbreisach, den 2. Februar 1924*

Christian Storz

¹⁾Anmerkung der Redaktion: Zu ADOLF MEYER, der von 1919 bis 1932 Breisacher Bürgermeister war, meint Haselier: »Er wurde (von den Bürgern) geschätzt aber nicht geliebt«. Gemeinderat C. Storz war laut Haselier kein besonderer Freund Meyers.

MARTIN
SCHONGAUER



Handschriftlicher Vermerk von CHRISTIAN STORZ, DROGIST (1870 in Basel - 1932 in Breisach) auf der Rückseite eines Schongauer-Bildes: Teil des Textes von 1924